

Bhutan - Indien: Assam

Mit d. Klosterfest in Mongar und Trashigang u. dem Kaziranga-Nationalpark am Brahmaputra

Bhutan im Herzen der Bergwelt des Himalaya begeistert mit ursprünglichen Dörfern und mächtigen Dzongs (Klosterburgen), weiten Tälern und hohen Pässen mit Ausblicken auf die 7000er des Himalaya. Im Gegensatz dazu präsentiert sich Assam als ein weites Land im Vorfeld des Himalaya, durchzogen von den Flusstälern des Barak und Brahmaputra, bekannt für seinen Tee und seine Nationalparks mit reichhaltigem Tierbestand. Meghalaya zählt zu den kleinsten Staaten Indiens und erstreckt sich über die Ebene und die sanft ansteigenden Berge zwischen Assam und Bangladesh. Der Name bedeutet auf Hindi und Sanskrit ‚Heimat der Wolken‘.

14.11. - 29.11.2012 RL: Mag. Bronka Zappe

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und *Hotels/meist VP**

Flug ab Wien, Linz, Salzburg, Innsbruck, Graz, München, Frankfurt, Berlin € 4.420,--

EZ-Zuschlag: € 635,--

Visum Indien (VISIND): € 80,--

Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 385,--

1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München/Berlin - Frankfurt - Delhi. Zuflüge am Vormittag nach Frankfurt. Linienflug mit



Taktsang-Kloster

© Bhutan Tourism

Lufthansa nach Delhi, wo wir nach Mitternacht landen.

2. Tag: Delhi - Paro. Weiterflug um ca. 6.35 Uhr nach Paro, das inmitten des Paro-Tals mit den fruchtbarsten Feldern des Landes liegt. Am Nachmittag besichtigen wir den Drukyl Dzong und den Tempelkomplex Kyichu Lhakhang (7. Jh.), gegründet vom tibetischen König Srongsen Gampo, wahrscheinlich das älteste Kloster Bhutans mit außergewöhnlich schönen Skulpturen.

3. Tag: Paro - Taktsang/‘Tigernest’ - Paro. Ausflug zum Kloster Taktsang, ein besonderes Heiligtum der Bhutanesen: Die Legende erzählt, dass Guru Rinpoche, der Gründer des bhutanesischen Zweigs des Mahayana-Buddhismus,

vor mehr als 1000 Jahren auf dem Rücken einer fliegenden Tigerin ins Tal von Paro kam. Drei Monate lang soll er in einer Höhle meditiert haben, um die später ein Kloster gebaut wurde. Das Kloster Taktsang (‘Tigernest’) gehört zu den heiligsten Pilgerstätten Bhutans, doch wurde es 1998 durch Feuer weitgehend zerstört. Die Meditationshöhle blieb allerdings unversehrt; auch das Kloster wurde nach altem Vorbild rekonstruiert. Eine schweißtreibende, ca. 1-stündige anstrengende Wanderung führt uns zum Aussichtspunkt auf das Kloster, eine weitere Stunde zum Kloster. Am Nachmittag besuchen wir den Paro Dzong, und das National-



Klosterfest

© Bhutan Tourism

museum, das sich in einem alten Wachturm über der Stadt im Ta-Dzong befindet.

4. Tag: Paro - Thimpu. Am Morgen geht es zunächst zum Simtokha Dzong, eine der ältesten Festungen des Landes, und weiter nach Thimpu, eine geschäftige Stadt am Fluss Wangchu. Am Nachmittag besuchen wir den Memorial Chorten und das Folk Heritage Museum, wo wir einen guten Einblick in die Geschichte und das Leben der Bhutanesen bekommen. Anschließend sehen wir den Tashichho Dzong, wo sich der Sitz des Königs, der Regierung und des Großabtes (Je Khenpo) befindet. Mit einer Fläche von mehr als 10.000 qm wird der Dzong häufig als das größte Holzbauwerk Asiens bezeichnet.

5. Tag: Thimpu - Punakha - Wangdiphodrang. Über den 3050 m hohen spektakulären Dochula Pass fahren wir weiter nach Punakha, die alte Hauptstadt Bhutans und Winterresidenz des Je Khenpo. An klaren Tagen genießt man einen großartigen Panoramablick über den östlichen Himalaya mit einigen 7000ern, die das Tal beherrschen. Punakha war strategisch günstig am Zusammenfluss zweier Flüsse erbaut worden und gilt als der Obstgarten West-Bhutans. Eine Wanderung führt uns zum Chimi Lhakhang, einem im 15. Jh. erbauten Fruchtbarkeitstempel. Am Nachmittag besuchen wir die eindrucksvolle Klosteranlage von Punakha, ein herausragendes Beispiel der Klosterarchitektur des Landes. Weiterfahrt in die typisch bhutanesischen Kleinstadt Wangdiphodrang - Besichtigung des Dzong, dem Kloster aus dem 17. Jh.

6. Tag: Wangdiphodrang - Tongsa Dzong - Bhumtang-Tal (Jakar). Fahrt über den Pelela Pass (ca. 3300 m) zum Tongsa Dzong, die größte und bedeutendste der zahlreichen Klosterburgen Bhutans. Schon von weitem ist der Tongsa Dzong mit seinen goldfarbenen Dächern zu sehen, welcher als traditioneller Wohnsitz der Königsfamilie schon seit 4 Generationen dient. Besuch des Trongsa Ta Dzong, ein früherer Wachturm, der heute ein modernes Museum beherbergt, das von einem österreich. Team gestaltet wurde, das bereits mit dem Patan-Museum große Anerkennung bekam. Am Nachmittag erreichen wir Bhumtang, das vom indischen Mystiker Guru Rinpoche im 8. Jh. zum Buddhismus bekehrt wurde. Guru Rinpoche gelang die Verschmelzung des Buddhismus mit vorbuddhistischen Vorstellungen. Bis heute spielen Götter, die sich in Naturscheinungen verkörpern, eine große Rolle im Leben der Bhutanesen.

7. Tag: Bhumtang-Tal (Jakar). Am Morgen Besichtigung des Jakar Dzong und des Wangdichholing Dzong. Anschließend geht es zum bedeutenden Kurjey Tempelkomplex: Er ist einer der heiligsten Orte Bhutans, da Guru Rinpoche hier lange meditierte und durch die Meditation an einem Felsen seinen Körperabdruck hinterließ (Ku=Körper, Jey=Abdruck). Weiters sehen wir das Kloster Thamshing mit herrlichen Fresken aus dem 16. Jh. sowie den Jambey Lhakhang Tempel. Den Tag beschließt ein Besuch des Jakar Dzong.

8. Tag: Bumthang - Mongar - Mongar Tshechu. Unsere Reise setzt sich in östlicher Richtung fort - wir gelangen über das höchstgelegene Tal Bhutans, das Ura Tal auf einer Höhe von 3000 m, und den Trumshing Pass auf 3800 m Höhe (höchste befahrbare Pass-Straße Bhutans) nach Mongar. Durch die hohen Bergpässe und die Abgeschiedenheit der einzelnen Täler haben sich Kultur und Sprache sehr unterschiedlich entwickelt. Die Sprachdialekte sind teilweise derart verschieden, dass selbst Bhutanesen untereinander Schwierigkeiten haben, sich zu verstehen. In Mongar besuchen wir den Dzong, der erst im Jahr 1953 vom dritten bhutanesischen König Jigme Dorje Wangchuck neu aufgebaut wurde und wo zu dieser Zeit das Klosterfest Mongar Tshechu stattfindet, bei dem Mysterienspiele mit farbenprächtigen Maskentänzen aufgeführt werden.

9. Tag: Mongar - Trashigang - Trashigang Tshechu. Fahrt durch eine schöne Landschaft zunächst zum Drametse Tempel, der sich direkt über der Stadt Trashigang auf der Spitze eines steilen Hügels erhebt. Gegen Mittag Ankunft im bedeutenden Handelszentrum Trashigang

- am Nachmittag Besichtigung des Trashigang Dzong, der sich auf einem Felsvorsprung inmitten der Stadt erhebt, wo wir das Klosterfest Trashigang Tshechu miterleben.

10. Tag: Trashigang - Samdrup Jonghkar - Guwahati. Heute erwartet uns wieder ein langer Fahrtag. Fahrt nach Samdrup Jonghkar, eine Stadt an der Grenze zum indischen Bundesstaat Assam. Nach Erledigung der Grenzformalitäten Weiterfahrt in die Hauptstadt des Bundesstaates Assam nach Guwahati, das am Ufer des mächtigen Brahmaputra liegt. Am späten Nachmittag erkunden wir den Kamakhya-Tempel, eines der bedeutendsten Zentren für Shakti und tantrischen Hinduismus. Am Abend Besichtigung des Sankardeva Kalashetra, ein kulturelles Zentrum, das zu Beginn der 90er Jahre erbaut wurde und das die vielen unterschiedlichen Kulturen Assams widerspiegelt. Abendessen in einem Spezialitäten-Restaurant.

11. Tag: Guwahati - Shillong. Am Morgen Fahrt durch eine schöne Landschaft, die von zahlreichen Wasserfällen, klaren Gebirgsbächen und saftig grünen Pinienwäldern geprägt ist, zum Umiam See und nach Shillong, die Hauptstadt von Meghalaya, einer der kleinsten Bundesstaaten im Nordosten Indiens, der inmitten der Khasi-Berge auf einer Höhe von etwa 1500 m liegt. Vor der Abspaltung des Bundesstaates Meghalaya von Assam war Shillong die Hauptstadt von Assam. Am Nachmittag unternehmen wir einen Ausflug zum Ward See, wo der ursprüngliche viktorianische Stil der Stadt noch gut erkennbar ist. Vom Shillong Peak aus, ca. 10 km von der Stadt entfernt, sind an klaren Tagen die Gipfel des Himalaya und die Ebenen von Bangladesch zu sehen. Anschließend besuchen wir den gewaltigen Elephant Fall, wo ein Gebirgsfluss auf farnbedeckte Felsen hinabstürzt.

12. Tag: Shillong - Jaintia Berge/Jowai - Shillong. Ausflug nach Jowai inmitten der Jaintia Berge, das die Heimat des Jaintias Stammes ist. Bei kurzen Stopps erkunden wir u.a. den Thadlaskein See und Nartiang, wo eine beeindruckende Sammlung an Menhiren zu bestaunen ist. Am Abend Rückfahrt nach Shillong.

13. Tag: Shillong - Kaziranga-Nationalpark. Am frühen Morgen starten wir zu unserer ca. 7-stündigen Fahrt zum fantastischen Kaziranga-Nationalpark, der am Ufer des Brahmaputra liegt. Der Nationalpark zählt zum UNESCO-Welterbe und gilt als letztes Rückzugsgebiet des indischen Panzernashorns. Hier - im Überschwemmungsgebiet des Brahmaputra - leben aber auch indische Elefanten, Wasserbüffel, Wildschweine, Hirsche, asiatische Wildhunde, Kragenbären, Fischotter, Süßwasserdelphine und viele andere Tierarten.

14. Tag: Kaziranga-Nationalpark. Die Vielfalt der Biotope ist beeindruckend - wir finden kleine Seen ('bheels'), Sumpfland, weite Savanne und an den Hängen trockene bis tropische Wälder. Wildbeobachtungen im Herz des Nationalparks erfolgen auf Elefanten oder in Geländewagen. Nur so können wir vielen Tieren wirklich nahe kommen. Bei 2 Wildbeobachtungsfahrten mit dem Jeep lernen wir die verschiedenen Regionen des Parks kennen. Den Tag lassen wir bei einer abendlichen Tanzvorführung ausklingen.

15. Tag: Kaziranga-Nationalpark - Jorhat - Kolkata - Delhi. Am Morgen Fahrt nach Jorhat zum Flughafen - am frühen Nachmittag Rückflug über Kolkata nach Delhi. Am Abend nach dem Abendessen Transfer zum Flughafen.

16. Tag: Delhi - Frankfurt - Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München/Berlin. Nach Mitternacht Rückflug nach Frankfurt und weiter in die Bundesländer und nach Deutschland.

Leistungen:

P-INBA

- * Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Delhi und retour von Bombay
- * Flüge lt. Programm: Kolkata - Paro, Jorhat - Kolkata - Bombay
- * Transfers und Besichtigungen in Bhutan und Indien mit örtlichen Bussen/Kleinbussen oder (sofern notwendig) in Geländewagen (max. 4 - 5 Teilnehmer pro Fahrzeug)
- * 13 Übernachtungen in ***Hotels bzw. einfachen Mittelklassehotels (jeweils landesübliche Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Verpflegung auf Basis Vollpension, außer in Delhi mit Abendessen am vorletzten Tag (kein Mittagessen am 15. Tag inkludiert)
- * traditionelle Tanzdarbietung in Kaziranga
- * 2 Gamedrives und 1 Ausritt auf Elefanten im Kaziranga-NP
- * Eintritte und Nationalparkgebühren lt. Programm
- * Visum für Bhutan
- * qualifizierte österreichische Reiseleitung
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 385,-)
- Nicht inkludiert: Visum für Indien (derzeit € 80,-).

Gültiger Reisepass und Visum für Indien und Bhutan erforderlich (digitale Passkopien werden bitte ca. 2 Monate vorher benötigt).

Zusätzlich wird 1 Passfoto in Calcutta benötigt.
Höchsteilnehmerzahl: 18 Personen



Panzernashorn mit Jungtier im Kaziranga-Nationalpark

© Tourism India